Selbstunfall mit beträchtlichem Sachschaden

Am Freitag (08.04.2022) kam es an der Ringelbergstrasse 16 zu einem Selbstunfall. Durch Anprall an die Hausfassade entstand beträchtlicher Sachschaden. Verletzt wurde niemand.

Am Freitagnachmittag kurz nach 15.30 Uhr lenkte eine 82-jährige Frau ihren Personenwagen von einem Privatparkplatz auf die Ringelbergstrasse. Dabei verwechselte sie das Brems- mit dem Gaspedal. In der Folge bog sie mit ihrem Wagen unkontrolliert nach links ab, überquerte das Trottoir und prallte letztlich gegen die Fassade der Liegenschaft Nr. 16. Verletzt wurde bei dem Unfallereignis niemand. Es entstand jedoch beträchtlicher Sachschaden. Das Fahrzeug musste mit dem Abschleppdienst geborgen werden.

- Bild 1: Ausfahrt mit Spurenbild (5477 kB, JPG)
- Bild 2: Unfallstelle (5740 kB, JPG)
- Bild 3: Fahrzeugbeschädigung rechts (3883 kB, JPG)
- Bild 4: Fahrzeugbeschädigung links (3866 kB, JPG)
- Bild 5: Sachschaden Liegenschaft (6340 kB, JPG)

https://www.stadt.sg.ch/news/stsg_stadtpolizei/2022/04/selbstunfall-mit-betraechtlichem-sachschaden.html

Elektrosmog im Unfallgeschehen

Die Fahrt verlief ab dem Parkplatz bis zum Auftauchen des Funksignals von rechts ohne Probleme. Die Bedien-Pedale eines Fahrzeugs kann man eigentlich nach 60-jähriger Fahrpraxis nicht „verwechseln", weil deren Bedienung nach diesen vielen Jahren routinisiert oder automatisiert abläuft.

Der Begriff steht aber stellvertretend für eine spontane, komplex-unkontrollierte und unkontrollierbare Fahrweise, wo bis zu externen Grenzsetzungen keinerlei eigene Handlung der lenkenden Person möglich sind.

Ablauf:

Die Frau hat von den Parkplätzen, die in der Regel mit der Fahrzeugfront zum Gebäude hin genutzt werden, in einem Bogen zurückgesetzt und ist dann nach Norden weggefahren.

Nach dem Halt und der Richtungsänderung nach Norden beginnt dieser Ablauf:

Er wird getriggert durch den Sender Freudenberg, der hier von rechts oben mit 90° Einstrahlung durch die rechte Seitenscheibe einstrahlt.

Der hier festgestellte Spitzenwert ist

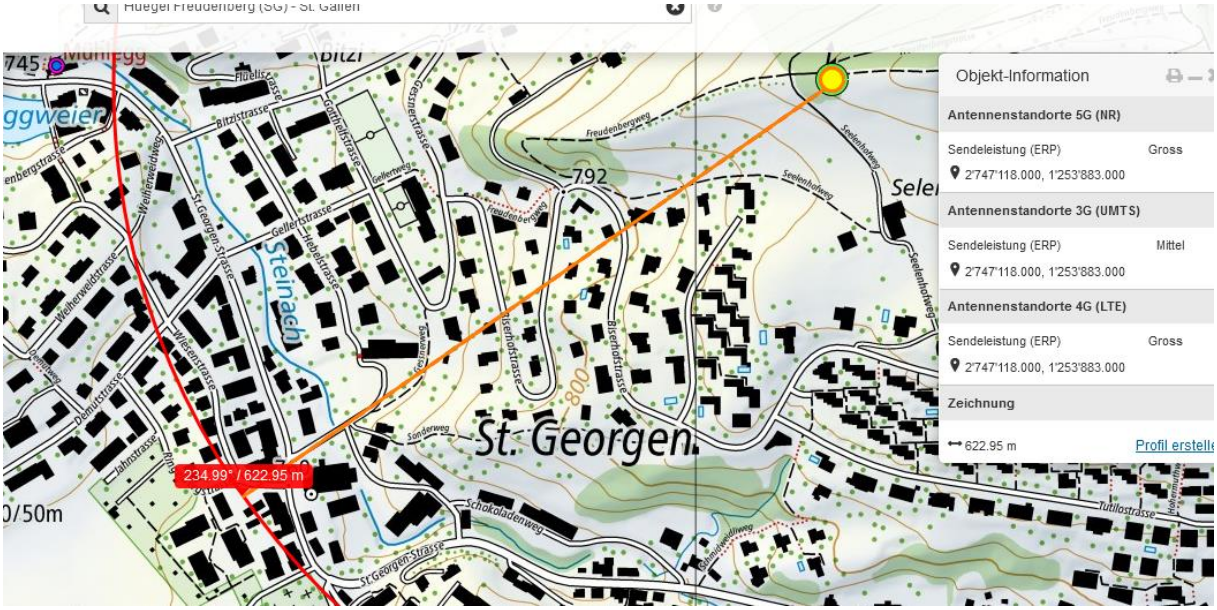
5.34 m/W m2

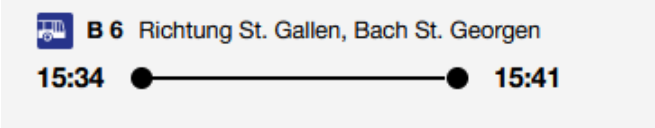
Mittelwerte können tiefer sein, wie der anschliessend zitierte Film zeigt.

Die Kurvenbewegung bringt sie in den Bereich des oben erkennbaren, parallel zur Fahrrichtung parkierten Fahrzeugs – an Windschutzscheibe/Dach/Motorhaube kommt eine Reflexion hinzu, die die Wirkung deutlich verstärkt

Hier wird bei diesen Messungen bald ein Bus erwartet, der von der letzten Haltestelle her unterwegs ist, in der 30 Zone braucht er für die 430m ca. **50...55 Sekunden**:

Die fahrplanmässige Abfahrt in St.Georgen Mühlegg ist 15:34:





Anfrage an VBSG:

Im Rahmen einer Unfallanalyse an der Ringelbergstrasse 18 (eine Frau ist mit grossem Schwung in eine Mauer gefahren) stellte ich fest, dass zum Unfallzeitpunkt möglicherweise ein Bus in den entsprechenden Funksektor St.Georgen eingefahren ist.

Die adaptive Antenne Freudenberg hat bei den Messungen mit einer Verdoppelung der Sendeleistung reagiert, da im Bus auch funkmässig einiges an «traffic» zu verzeichnen war.

Was in der Folge der Fahrerin offensichtlich «den Deckel lupfte».

Ich frage Sie deshalb an, ob am Freitag, «kurz nach 15:30» der Fahrplan der Linie 6 den üblichen Zeiten entsprochen hat?

Guten Morgen Herr Stettler,

tatsächlich hatten wir an diesem Tag auf der Linie 6 eine Betriebsstörung, allerdings zwischen 14.30 und 15.15 Uhr.

Danach war das Problem wieder behoben.

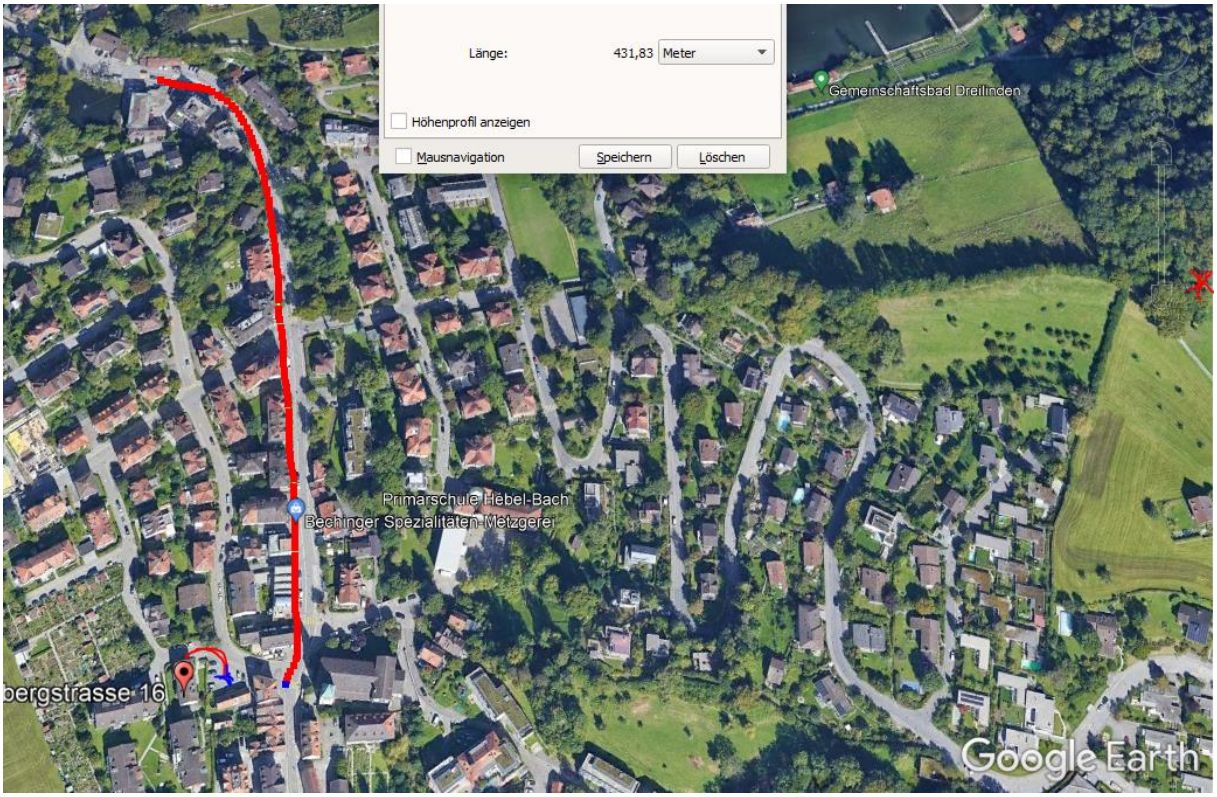
Ich hoffe, ich konnte Ihnen mit dieser Information weiterhelfen.

Verkehrsbetriebe St.Gallen

Steinachstrasse 42

CH-9001 St.Gallen

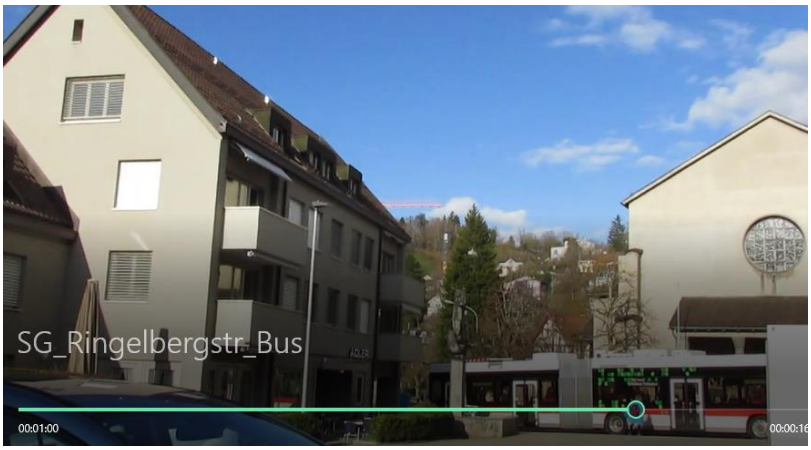
Telefon +41 71 243 95 32



3.22 mW/2 „Grundlast“

6.62mW/m2 „adaptierte Last“

7.78 mW/m2



Bus fährt ein in Haltestelle

Seit 15 Sekunden gesteigerte Leistung in den Sektor, .

7.73 mW/m2 –

die Ankunft des Busses in den Abschnitt evoziert eine Belastungssteigerung um den Faktor 2

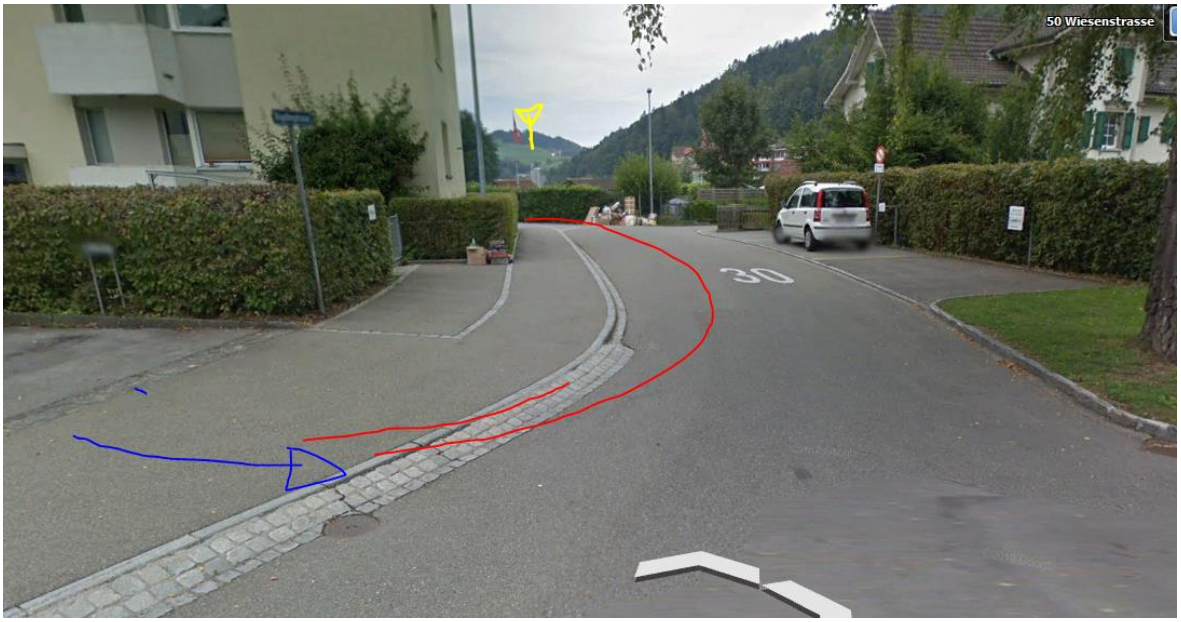
In dieser Konstellation hatte sie mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit auch das Wendemanöver durchgeführt.

- Die Belastungsperiode ist deutlich über eine Minute lang.
- Die VBSG hatte am Freitagnachmittag keine Verzögerungen auf der Linie 6

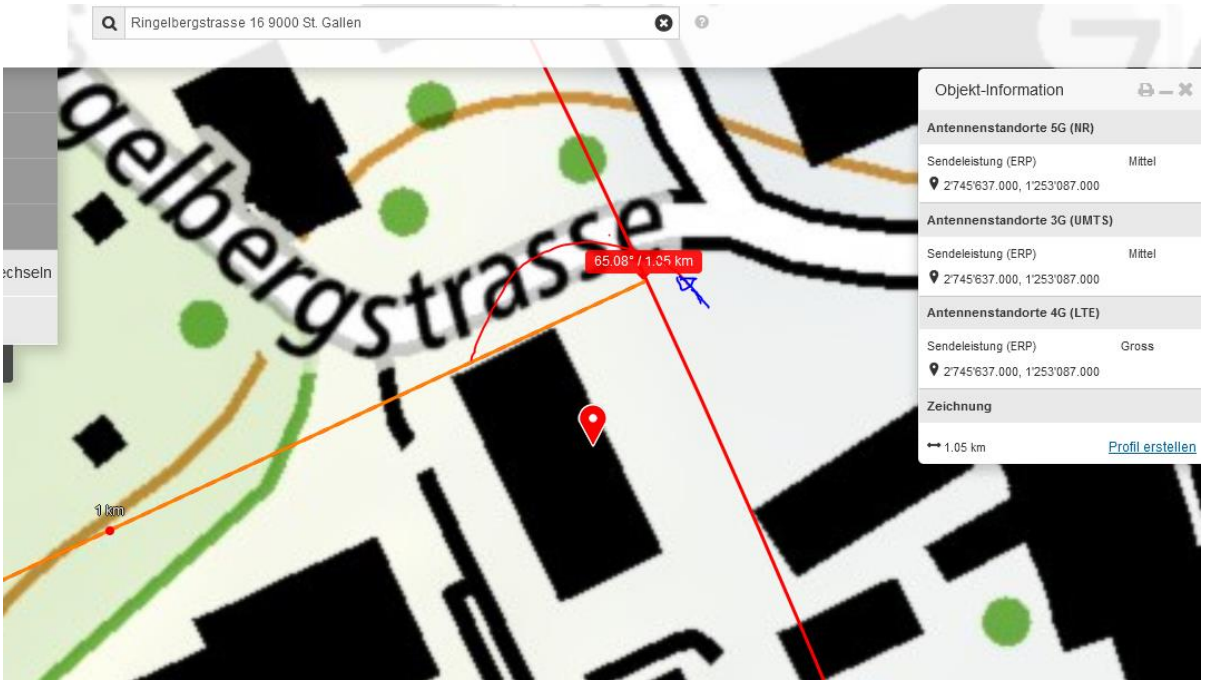
Vis a vis der Einfahrsituation besteht seit einigen Tagen eine Baustelle, auch daran hat sich die Fahrerin sicher bereits gewöhnt.

Das Wetter war vermutlich noch trocken, der Platz unter der Endlage ist nicht nass:

Hier ist die Berufsschule mit dem Senderstandort 2 zu erkennen



Auf der Gewerblichen Berufsschule GBS ist ein Doppelstandort, da allerdings die rasante Fahrt bereist im Gang ist, hat dieser Sender keinen nennenswerten Einfluss mehr auf das Geschehen.



Zum Verständnis der neurologisch/medizinischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zur Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert

https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch